

Kommunikationszentrum für Frauen zur
Arbeits- und Lebenssituation e.V.



STOP SEXKAUF: **Neue Entwicklungen für** **ein Sexkaufverbot**

Montag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr

Der **AK STOP SEXKAUF** im Kofra hat seit unserem Internationalen Kongress zum Abbau der Prostitution in 2014 ständig weiter zum Thema gearbeitet mit Fachtagungen, Diskussionen, Vernetzungen mit anderen Gruppen und vielen Aktionen. Der AK wird darüber berichten, was sich in Deutschland inzwischen hinsichtlich der Zustimmung zu einem Sexkaufverbot entwickelt hat: in der Politik (z.B. ein Brief von 16 Abgeordneten), regionalen Initiativen (aktuell: Tagung Nordisches Modell in Bonn), Kooperationen, veränderte Denkmuster über Prostitution...

Jetzt kommt es darauf an, gegen Sexkauf engagierte PolitikerInnen darin zu bestärken, in ihrem politischen Umfeld Gehör und Unterstützung aus der Zivilgesellschaft zu erhalten, um die Basis für ein Sexkaufverbot zu verbreitern. Die Schließung der Bordelle in der Coronakrise z.B. könnte beibehalten werden als einmalige Chance, die brutale, gewalttätige sexuelle Ausbeutung und die Menschenrechtsverletzungen in der Prostitution zu verhindern.

**Im: KOFRA, Baaderstr. 30, 80469 München, Tel: 2010450,
kofra-muenchen@mnet-online.de, www.kofra.de**